

## Kampfmitteluntersuchungen erfordern ein Drittel des ukrainischen Territoriums - IOU

24.05.2023

Die militärischen Aktionen des Aggressorlandes Russland haben dazu geführt, dass ein 174.000 Quadratkilometer großes Gebiet – ein Drittel des ukrainischen Territoriums – einer Kampfmitteluntersuchung unterzogen werden muss. Dies erklärte der leitende Offizier des Hauptquartiers der Verwaltung des staatlichen Sondertransportdienstes des ukrainischen Verteidigungsministeriums (MOU), Mykhailo Konopelnyuk, bei einem Briefing.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die militärischen Aktionen des Aggressorlandes Russland haben dazu geführt, dass ein 174.000 Quadratkilometer großes Gebiet ein Drittel des ukrainischen Territoriums einer Kampfmitteluntersuchung unterzogen werden muss. Dies erklärte der leitende Offizier des Hauptquartiers der Verwaltung des staatlichen Sondertransportdienstes des ukrainischen Verteidigungsministeriums (MOU), Mykhailo Konopelnyuk, bei einem Briefing.

„(Derzeit Anm. d. Red.) sind 174 Tausend Quadratkilometer zu vermessen. Davon sind 14 Tausend Seegebiete. Das ist etwa ein Drittel unseres Staates“, betonte er.

Ihm zufolge wird diese Fläche nach einer qualitativen Erhebung viel kleiner sein. Daher ist es immer noch schwierig vorherzusagen, wie lange es dauern wird, die Entminung abzuschließen.

Konopelnyuk fügte hinzu, dass die Minenräumer bei der Entminung eines Gebiets mit der Tatsache konfrontiert sind, dass jede Mine oder jedes Objekt eine „Überraschung“ darstellen kann.

Je länger das Gebiet besetzt sei, desto mehr explosive Objekte würden gefunden.

Der Sprecher des Verteidigungsministeriums sagte auch, dass etwa 30 Spezialisten im Ausland ausgebildet worden seien.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 192

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.